

Produkte des Sozialreferates

- **Produktplan, 15. Fassung**
- **Produktbeschreibung**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01646

3 Anlagen

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses sowie des Sozialausschusses vom 02.12.2014 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

Am 19.12.2012 wurde von der Vollversammlung des Stadtrates die 14. Fassung des Produktplanes für das Sozialreferat und die dazugehörigen Produktbeschreibungen beschlossen.

Eine Anpassung und Veröffentlichung des Produktplanes als 15. Fassung ist aufgrund inhaltlicher Entwicklungen notwendig geworden.

2. Produktplan

Um den Produktplan des Sozialreferates an die aktuellen Bedarfe bzw. inhaltlichen Entwicklungen einschließlich gesetzlicher und vertraglicher Änderungen sowie organisatorischer Erfordernisse anzupassen, ist dessen Fortschreibung erforderlich. Diese Fortschreibung geschieht in der 15. Fassung des Produktplans.

In der Anlage 1 sind alle Veränderungen des 15. Produktplans kenntlich gemacht.

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen des 15. Produktplans dargestellt (redaktionelle Veränderungen der Produkte, z.B. Umbenennungen, sind allein der Anlage 1 zu entnehmen).

- Produkt 60.1.1.1 „Hilfen zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Hilfen zur Gesundheit“:
Die Produktleistung 6 „Hilfe zur Gesundheit“ kommt neu durch Verschiebung aus Produkt 60.5.6.2 hinzu.

- Produkt 60.1.1.3 „Schuldner- und Insolvenzberatung“:
Die Produktleistung 5 „Ergänzende Beratungs- und Unterstützungsangebote“ kommt neu im Produkt hinzu.
- Produkt 60.1.1.4 „Hilfen für freiwillig Wehrdienstleistende und Wehrübende sowie an Kriegsoffer und deren Hinterbliebenen“:
Das Produkt wird aufgrund inhaltlicher Ausweitungen in „Hilfen für freiwillig Wehrdienstleistende sowie an Kriegsoffer und deren Hinterbliebenen“ umbenannt. Die Produktleistung 3 „Kriegsofferfürsorge“ kommt neu hinzu.
- Produkt 60.1.1.5 „Hilfe an Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebenen sowie Wehrdienststopfer“:
Das Produkt wird mit Produkt 60.1.1.4 zusammengeführt. Produkt 60.1.1.5 wird als solches zum 31.12.2014 eingestellt.
- Produkt 60.4.1.2 „Vermittlung in dauerhaftes Wohnen“:
Die Produktleistung 3 „Umgewandelte Wohnungen in städtischen Wohnanlagen“ entfällt aufgrund des Eigentumsübergang der städtischen Wohnanlagen an GWG und GEWOFAG.
- Produkt 60.4.1.4 „Vorübergehende Unterbringung und ambulante Hilfen für akut Wohnungslose“:
Dieses Produkt wird aufgrund inhaltlicher Neuausrichtung neu aufgestellt und bestehende Leistungen überarbeitet. Die Produktleistungen stellen sich ab Januar 2015 wie folgt dar.:
 1. Arbeit an der Wohnperspektive und Versorgung mit Wohnraum im städtischen Sofortunterbringungssystem
 2. Arbeit an der Wohnperspektive und Versorgung mit Wohnraum im verbandlichen Sofortunterbringungssystem
 3. Kälteschutz
 4. Ambulante Hilfen
- Produkt 60.4.1.5 „Übergangs- und langfristig betreute Wohnformen“:
Wegfall der Produktleistungen 2 „Probewohnen“ und 3 „Städtische Unterkünfte“.
- Produkt 60.4.2.2 „Wohnungsbestandssicherung“:
Neu hinzu kommt die Produktleistung 4 „Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen“.

- Produkt 60.5.4.2 „Förderung von Bildung, Aktivitäten und Engagement sowie zeitgemäße Wohnformen im Alter“:
Umstrukturierung und folglich Umbenennung des Produktes.
Die Produktleistungen 4 und 5, die die Förderung und Vertretung von Menschen mit Behinderung im Fokus hatten, verschieben sich in das neu gestaltete Produkt 60.5.5.3 „Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“.
- Produkt 60.5.5.3 – Neues Produkt ab 2015 - „Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ mit folgenden Leistungen:
 1. Konzeptionelle inklusionsfördernde Arbeit für Fachreferate, freie Träger und Interessengruppen inklusive Qualitätsmanagement
 2. Schulung und Fortbildung
 3. Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung durch das Büro der/des Behindertenbeauftragten
 4. Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung durch den Behindertenbeirat
- Produkt 60.5.6.2 „Hilfen zur Gesundheit“:
Auflösung des Produktes, Übergang der Produktleistungen in Produkt 60.1.1.1
- Produkt 60.6.2.1 „Beratung, Bildung und Qualifizierung nach Migration und Flucht“:
Änderung des Produktnamens. Des Weiteren Änderung in Produktleistung 2: Beratung und Vermittlung zu Deutschkursen und schulischen und beruflichen Perspektiven. Die Produktleistung 3 „Beratung zur Erschließung ausländischer Qualifikationen“ kommt neu im Produkt hinzu.
- Produkt 60.6.2.3 „Betreuung von jungen und unbegleiteten heranwachsenden Flüchtlingen“:
Umstrukturierung und Umbenennung der Produktleistung 1: Erzieherinnen und Erzieher in staatlichen Gemeinschaftsunterkünften und Erstaufnahmeeinrichtungen, Betreuung von unbegleiteten Flüchtlingen in Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften (Zuschuss). Die Produktleistung 2 „Betreuung von Paten für Resettlement Flüchtlinge über das Zuschussprojekt save me (Zuschuss)“ kommt neu im Produkt hinzu. Des Weiteren erfolgt die Umstrukturierung und Umbenennung der Produktleistung 3: Betreuung und Förderung unbegleiteter minderjähriger und heranwachsender Flüchtlinge in Wohnungen und Wohnprojekten (städt. Zuständigkeit).

Der Produktplan enthält somit in seiner 15. Fassung insgesamt 40 statt bisher 41 Produkte mit deren jeweiligen Produktleistungen (Anlage 2).

Es handelt sich durchweg um „klassische Produkte“, wobei das Produkt 60.7.2.1 „Hilfen in Ergänzung zu gesetzlichen Leistungen und Stiftungsmanagement“ ein „Mischprodukt“ - mit einer Produktleistung als Service - ist, bei dem der „klassische“ Anteil überwiegt.

Die heute vorgelegten Änderungen haben keine Auswirkungen darauf, welche Produkte auf der Leistungsebene durch den Stadtrat gesteuert werden sollen. Die Festlegung, die der Stadtrat bisher getroffen hat, ist nach wie vor gültig (siehe "L" im Produktplan Anlage 2).

Die aktuelle Produktplanfassung (14. Fassung) muss bis 31.12.2014 im Wertefluss des Sozialreferates abgebildet bleiben. Ab 01.01.2015 erfolgt die Umstellung auf die 15. Fassung, welche hier beschlossen wird.

3. Produktbeschreibung

Die Produktbeschreibungen wurden den Produktplanänderungen der 15. Fortschreibung angepasst. Soweit sich Kurzbeschreibungen hierbei wesentlich verändern, werden die Beschreibungen dieser Produkte heute vorgelegt (siehe Anlage 3).

Diese und alle anderen - verwaltungsintern - aktualisierten Produktbeschreibungen werden nach der Beschlussfassung über den 15. Produktplan in ZIMAS eingestellt und können dort demnächst in ihrer aktuellen Fassung eingesehen werden.

Daneben werden die Produktbeschreibungen mit den bisher üblichen Bestandteilen referatsintern beibehalten. Diese Produktbeschreibungen werden auf den allgemein gebräuchlichen Intranetseiten des Sozialreferates fortgeführt.

4. Ausblick

Im Jahr 2015 wird eine breit angelegte Organisationsuntersuchung im Sozialreferat durchgeführt, die u.a. auch zu Änderungen an den Produkten führen kann. Hierzu sind die Ergebnisse der Untersuchung abzuwarten. Ob und welche Produkte hiervon betroffen sein könnten, ist folglich noch unbekannt.

Produkte sind auch künftig den laufenden Veränderungen und aktuellen Bedarfen anzupassen, um ihre Funktion als Steuerungsmedium erfüllen zu können.

Hierbei werden Produkte und Produktleistungen (Mengen, Budgets, etc.) jeweils einen anderen Zuschnitt erfahren, ebenso werden die betreffenden textlichen Produktbeschreibungen und Produktdatenblätter jeweils entsprechend anzupassen sein.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Dem Korreferenten Herr Stadtrat Müller, den Verwaltungsbeirätinnen und Verwaltungsbeiräten des Amtes für Soziale Sicherung, des Stadtjugendamtes, des Amtes für Wohnen und Migration, der Leitung der Sozialbürgerhäuser Soziales und Sozialbürgerhäuser Soziales, des Beteiligungsmanagements, der Kindertagesbetreuung, der Kinderheime, des Seniorenbeirats und des Behindertenbeirats, der Stadtkämmerei, dem Direktorium-I-CS, dem Revisionsamt, dem Personal- und Organisationsreferat, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, der Frauengleichstellungsstelle, dem Behindertenbeauftragten, dem Behindertenbeirat, dem Seniorenbeirat, dem Ausländerbeirat, der Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege sowie dem Mieterbeirat ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Dem Produktplan des Sozialreferates mit den ausgewiesenen Produkten und Produktleistungen wird in der vorliegenden 15. Fassung für die Produkte 60.2.1.5 bis 60.3.2.2 und 60.6.2.3 in der Zuständigkeit des Kinder- und Jugendhilfeausschusses zugestimmt (Anlage 2).
2. Den Produktbeschreibungen gemäß dem Produktplan in der 15. Fassung wird zugestimmt (Anlage 3).
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Der Sozialausschuss beschließt:

1. Dem Produktplan des Sozialreferates mit den ausgewiesenen Produkten und Produktleistungen wird in der vorliegenden 15. Fassung für die Produkte 60.1.1.1 bis 60.1.1.4, 60.4.1.1 bis 60.6.2.2 und 60.6.3.1 bis 60.7.3.2 in der Zuständigkeit des Sozialausschusses zugestimmt (Anlage 2).
2. Den Produktbeschreibungen gemäß dem Produktplan in der 15. Fassung wird zugestimmt (Anlage 3).
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. **Beschluss**

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Sozialausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Direktorium-I-C/S**
An die Stadtkämmerei HA II
An das Personal- und Organisationsreferat
An die Frauengleichstellungsstelle
An den Seniorenbeirat
An den Behindertenbeirat
An den Behindertenbeauftragten
An den Ausländerbeirat
An die Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege
An den Mieterbeirat der Landeshauptstadt München
An das Sozialreferat, S-R
An das Sozialreferat, S-VR
An das Sozialreferat, S-R-3
An das Sozialreferat, S-PR
An das Sozialreferat, S-Z-L
An das Sozialreferat, S-Z-BE
An das Sozialreferat, S-Z-F/L
An das Sozialreferat, S-Z-F/CP (2x)
An das Sozialreferat, S-Z-F/H (2x)
An das Sozialreferat, S-Z-P
An das Sozialreferat, S-Z-SP
An das Sozialreferat, S-I-L
An das Sozialreferat, S-I-LS
An das Sozialreferat, S-I-LG
An das Sozialreferat, S-II-L
An das Sozialreferat, S-II-L/C
An das Sozialreferat, S-II-LG/F
An das Sozialreferat, S-III-L
An das Sozialreferat, S-III-LS
An das Sozialreferat, S-III-LG/H
An das Sozialreferat, S-III-M
An das Sozialreferat, S-IV-LBS (2x)
An den Arbeitskreis für soziale Infrastruktur (AKSIS) (6x)
z. K.

Am
I.A.